

Protokoll

über die Sitzung **Orsrates der Ortschaft Helstorf** am Mittwoch, **05.07.2023**, 19:35 Uhr,
Schützenhaus Vesbeck, Am Festplatz 15, 31535 Neustadt a. Rbge.

Anwesend:

Ortsbürgermeister/in

Frau Silvia Luft

Stellv. Ortsbürgermeister/in

Herr Hans-Peter Matthies

Mitglieder

Herr Marvin Ahlers

Frau Ute Bertram-Kühn

Herr Arndt Heinemann

Herr Stephan Holubarsch

Herr Jens Lüers

Herr Jan-Niklas Matthies

Frau Dr. Romy Neumeister

Herr Andreas Pagel

Herr Patrick Scharp

Gäste

Gäste

Frau Ute Schlicker, Frau Stella Meyer-Hornbostel und Herr Johannes Weiß von der Firma TenneT TSO GmbH. Gastvortrag zum Thema "Ausbau von Stromtrassen"

Verwaltungsangehörige/r

Herr Martin Schwalb

Zuhörer/innen

Zuhörer/innen

22 Zuhörer/-innen

Sitzungsbeginn: 19:35 Uhr

Sitzungsende: 21:32 Uhr

Tagesordnung

- 1 Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 12.04.2023
- 2 Berichte und Bekanntgaben
- 2.1 Regionales Raumordnungsprogramm Region Hannover 2016 (RROP 2016) hier: Bekanntmachung der allgemeinen Planungsabsichten der 6. Änderung zur Anpassung an das Landes-Raumordnungsprogramm Niedersachsen 2022 (LROP 2022) und gleichzeitig Festlegung von Untersuchungsrahmen, Umfang und Detaillierungsgrad des Umweltberichts (Scoping) im Rahmen der Umweltprüfung **2023/084**
- 2.2 Stellungnahme des Architekturbüros zum Vortrag über Vorlage 2021/220 im OR Helstorf **2023/110**
- 2.3 Berichte und Bekanntgaben der Verwaltung
- 2.4 Berichte und Bekanntgaben von Ortsratsmitgliedern
- 3 Vortrag zum Tenne-Projekt
- 4 Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes
- 4.1 TenneT-Projekt
- 4.2 Neue Grundstücksausfahrt zwischen Luttmersen und Helstorf
- 4.3 Grundstück gegenüber der Raiffeisen AG an der Walsroder Straße
- 4.4 Einziehung einer Teilfläche der Straße/Stichweg "Im Streitfeld"...
- 4.5 Straße zwischen Helstorf und Dudenbostel
- 5 Berichte aus dem Rat und den Ausschüssen der Stadt Neustadt a. Rbge.
- 6 Einziehung einer Teilfläche der Straße/Stichweg „Im Streitfeld“ in Neustadt a. Rbge., Stadtteil Helstorf, nach dem Niedersächsischen Straßengesetz (NStrG) **2023/083**
- 7 Zuschuss Freiwillige Feuerwehr Helstorf
- 8 Zuschuss Sportverein Esperke
- 9 Antrag der Grundschule Mandelsloh/Helstorf auf Zuschuss für ein Sozialtraining
- 10 Anfragen

10.1 Insektenhotel in Helstorf

10.2 Zuschussantrag der Dorfgemeinschaft Vesbeck für Bänke

1. **Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 12.04.2023**

Frau Luft eröffnet um 20:00 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und begrüßt die anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner. Sie bedankt sich beim Schützenverein Vesbeck für die Bereitschaft, dem Ortsrat ihr Schützenhaus für die Sitzung zur Verfügung zu stellen.

Anschließend fasst der Ortsrat der Ortschaft Helstorf einstimmig bei einer Enthaltung folgenden

Beschluss:

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung am 12.04.2023 wird genehmigt.

2. **Berichte und Bekanntgaben**

- 2.1. **Regionales Raumordnungsprogramm Region Hannover 2016 (RROP 2016) hier: Bekanntmachung der allgemeinen Planungsabsichten der 6. Änderung zur Anpassung an das Landes-Raumordnungsprogramm Niedersachsen 2022 (LROP 2022) und gleichzeitig Festlegung von Untersuchungsrahmen, Umfang und Detaillierungsgrad des Umweltberichts (Scoping) im Rahmen der Umweltprüfung** 2023/084

Keine Anmerkungen seitens des Orsrates.

- 2.2. **Stellungnahme des Architekturbüros zum Vortrag über Vorlage 2021/220 im OR Helstorf** 2023/110

Keine Anmerkungen seitens des Orsrates.

2.3. **Berichte und Bekanntgaben der Verwaltung**

Herr Schwalb gibt zum Tagesordnungspunkt 8 (Anfragen) aus der letzten Sitzung (12.04.2023) seitens der Verwaltung Folgendes bekannt:

Zu 8.1. Radweg Helstorf - Mandelsloh

Die Telekom hat ihre Arbeiten im Bereich der Leinebrücke zwischenzeitlich abgeschlossen, sodass die noch geöffneten Brückenkappen geschlossen werden konnten.

Zu 8.2. Bushaltestelle Friedhof

Der Auftrag für die Fahrbahnmarkierung wurde erteilt. Die Maßnahme wird je nach Wetterlage zeitnah durchgeführt.

Zu 8.3. Mängelmelder

Der Eingang von Meldungen wird ebenso wie die Annahme/Ablehnung via E-Mail bestätigt. Die Antworten sind in der Regel online einsehbar. Von den aktuellsten zehn Meldungen sind sieben mit einer Rückmeldung bearbeitet worden, drei befinden sich in Prüfung (Stand: 2.5.2023). Fragen zum Umgang mit konkreten Meldungen können gerne an das Bürgermeisterreferat gerichtet werden.

Zu 8.4 Straßenentwässerung Am Langen Felde

Der Seitenraum zum Graben müsste abgetragen werden, um die Entwässerung wiederherzustellen. Aufgrund der angespannten Haushaltssituation und fehlender Haushaltsmittel ist dies kurzfristig nicht möglich. Die Verkehrssicherheit ist gewährleistet. Die Situation wird im Rahmen der regelmäßigen Straßenkontrolle beobachtet.

Zu 8.5 Wildhecke in der Straße Münzkamp

Die Hecke wurde bereits zurückgeschnitten.

Zu 8.6 Windpark in Esperke

Ansprechpartner zum aktuellen Sachstand der Vorhabenplanung zum „Windpark Esperke“ ist Herr Frank Dollmann von der enercity Erneuerbare GmbH (Projektentwicklung; Telefon: +49 511 430-3095; Mobil: +49 151 1461 4113; Email: frank.dollmann@enercity-erneuerbare.de).

Zu 8.7 Bauinteressenten Esperke Bereich Lange Straße / Wisselweg

Die Beantwortung der Anfrage erfolgte bereits in der Sitzung durch Frau Luft.

Zu 8.8 Kommunale Geschwindigkeitsüberwachung

Kommunale Geschwindigkeitsmessgeräte dürfen in Niedersachsen frühestens 150 Meter nach einem Geschwindigkeitsschild / Ortseingangsschild zum Einsatz kommen. Zur gesetzlichen 150-Meter-Regel muss noch der Erfassungsbereich des Messfeldes addiert werden. Um rechtssicher „blitzen“ zu können, setzt die Stadt daher eine Entfernung von knapp 200 Metern zum ersten Verkehrsschild an.

Ausführliche Informationen zum städtischen "Blitzer-Konzept" und damit verbundene formale Regularien sind in der Beschlussvorlage 2022/199 zu finden.

Zu 8.9 Fahrbahnschäden Abbenser Straße

Die Meldung wurde an die für die Landesstraße zuständige Straßenmeisterei Berenbostel weitergeleitet. Die Stadt Neustadt hat keinen Einfluss auf Art und Zeitpunkt der Mangelbehebung.

2.4. Berichte und Bekanntgaben von Ortsratsmitgliedern

Herr Pagel berichtet über den zweiten Platz der Dorfgemeinschaft Helstorf beim Wettbewerb von aha im Zusammenhang mit der Aktion „Großer Rausputz“. Die Übergabe des entsprechenden Schecks sei für den 11.07.2023, 17.30 Uhr, am Feuerwehrgerätehaus geplant. Es stelle sich die Frage nach der Verwendung des Geldes. Frau Luft erbittet Vorschläge für die Dorfgemeinschaft Helstorf über den E-Mail-Verteiler.

3. Vortrag zum Tenne-Projekt

Frau Luft begrüßt Frau Ute Schlicker, Frau Stella Meyer-Hornbostel und Herrn Johannes Weiß von der TenneT TSO GmbH. Diese erläutern das Projekt anhand einer PowerPoint-Präsentation (**Anlage 1**) ausführlich und beantworten Fragen aus den Reihen des Orsrates abschließend.

Frau Meyer-Hornbostel erklärt das Projekt im Detail. In den nächsten Jahren würden vor dem Hintergrund eines Ausbaus der regenerativen Energieversorgung die Stromtrassen massiv ausgebaut. TenneT sei einer von vier Übertragungsnetzbetreibern. Das bisherige Leitungsnetz müsse an künftige Erfordernisse hinsichtlich einer dauerhaft gesicherten Stromversorgung und einer Anpassung an geänderte Netzspannungen angepasst und ausgebaut werden. Im in Rede stehenden Trassenabschnitt innerhalb der Ortschaft Helstorf seien wie bisher Freileitungen vorgesehen. Es handele sich um einen Ersatzneubau. Die Maßnahme erfolge in Kooperation mit Avacon. Die erforderlichen Abstände zu Windkraftanlagen würden eingehalten. Die Trassenkorridore würden im Rahmen von Planfeststellungsverfahren festgesetzt. Ein Rückbau der bisherigen Stromtrassen erfolgt erst nach der Realisierung der neuen Leitungen und sei ab 2032 vorgesehen. Die Planungen erfolgten in einzelnen Verfahrensschritten (Grobtrassenentwicklung, erste formale Beteiligung in Form einer Antragskonferenz und parallele Entwicklung von zwei alternativen Korridoren im Bereich Neustadt am Rübenberge). Frau Meyer-Hornbostel gibt einen Überblick über die weiteren Verfahrensschritte und zeitliche Aspekte. Detaillierte Informationen seien der Projektwebsite zu entnehmen.

Herr Weiß ergänzte die globalen Erläuterungen mit einigen Detailinformationen. Der künftige 380 KV-Standard erfordere größere Abstände zu den Leitungen. Bei den künftigen Trassen sei ein „einigermaßen vernünftiger Verlauf“ notwendig. Ein wichtiges Kriterium sei die „Raumverträglichkeit“. Die Entscheidung über Trassenführungen erfolge in einzelnen Verfahrensschritten. Nach der Entscheidung über Korridore folge die linienhafte Festlegung der Trassen und abschließend dann die Wahl der Standorte der jeweiligen Masten. Wichtige Themen beim Netzausbau seien die Abwägung alternativer Trassenverläufe, der Ausbau erneuerbarer Energien und die Einbindung von Avacon in das Projekt.

Auf eine Frage von Frau Luft hinsichtlich einer eventuell nicht bestehenden Bereitschaft zur Kooperation seitens Avacon weist Herr Weiß auf bestehende Formalien und den grundsätzlichen Willen zur Zusammenarbeit hin.

Zu einem Hinweis von Frau Bertram-Kühn auf diverse Einflussfaktoren wie Windkraftanlagen und Flugplätze erklärt Frau Meyer-Hornbostel, dass diese berücksichtigt würden. Einen Informationsaustausch mit den Windparkbetreibern finde statt.

Bezüglich einer Frage von Herrn Lüers zu technischen Belangen erläutert Herr Weiß die Abstandsregularien zwischen den Trassen bzw. zwischen Trasse und Boden sowie das gelegentliche Erfordernis von Trassenkreuzungen.

Eine Frage von Herrn Heinemann zur Dimension der künftigen Masten beantwortet Herr Weiß mit dem Hinweis auf künftig drei statt zwei Leitungsebenen.

4. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes

4.1. TenneT-Projekt

Es gibt diverse Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern zum TenneT-Projekt, die von den Firmenvertretern abschließend beantwortet wurden.

Den Anfang macht Herr Norbert Giesbers. Er bittet um Informationen für den Fall das beispielsweise eine bewaldete Fläche durch eine Trasse geteilt würde. Herr Weiß erläutert, dass es für derartige Fälle, die nach Möglichkeit vermieden würden, eindeutige Regularien gebe. Diese bezögen sich insbesondere auf mögliche Einschränkung hinsichtlich der bisherigen Nutzung. Die jeweiligen Einzelfälle würden fachlich bewertet. Denkbar seien ein Flächentausch oder eine finanzielle Entschädigung.

Herr Ulrich Rabe erbittet Detailauskünfte, die sich insbesondere auf die einzuhaltenden Trassenabstände zur Bebauung und die vorhandenen Leitungen beziehen. Nach dem geltenden Regelwerk seien im Innenbereich 400 Meter und im Außenbereich 200 Meter zu beachten, erläutert Herr Meyer. In Ausnahmefällen könne davon abgewichen werden. Weiterhin erläutert er die diesbezüglichen Vorgaben bei Windkraftanlagen. Die derzeitigen Trassen von Avacon könnten gegebenenfalls bestehen bleiben, wahrscheinlich sei das aber nicht. Es bestehe der Wunsch nach gemeinsamen Trassen.

Zu einer Nachfrage von Frau Bertram-Kühn hinsichtlich der einzuhaltenden Trassenabstände bei Bäumen erklärt Herr Meyer, dass es auch hier Vorschriften gebe. Die Einhaltung würde regelmäßig überprüft. Erforderlichenfalls erfolge ein Rückschnitt.

Frau Luft verabschiedet um 21:08 Uhr die Vertreter der Firma TenneT und bedankt sich für die Erläuterungen und Antworten. Ab 21:13 Uhr gibt Frau Luft den anwesenden Einwohnerinnen und Einwohnern Gelegenheit auch zu anderen Themen Fragen zu stellen.

4.2. Neue Grundstücksausfahrt zwischen Luttmersen und Helstorf

Herr Ulrich Rabe berichtet von einer neuen Grundstücksausfahrt im Bereich der Kaserne Luttmersen auf freier Strecke zwischen dem Ortseingang Helstorf und dem Kasernenhaupttor. Er fragt nach dem Grund der Maßnahme und der weiteren Planung. Die örtlichen Gegebenheiten erforderten eine entsprechende Beschilderung.

4.3. Grundstück gegenüber der Raiffeisen AG an der Walsroder Straße

Herr Ulrich Rabe beklagt den Zustand des Grundstücks gegenüber dem Sitz der Raiffeisen AG an der Walsroder Straße. Die Situation wirke sich negativ auf den angrenzenden Geh-/Radweg aus. Frau Luft vermutet die Verantwortung beim dortigen Grundstückseigentümer.

4.4. Einziehung einer Teilfläche der Straße/Stichweg "Im Streitfeld"...

Herr Ulrich Rabe betont die Notwendigkeit einer Beschlussfassung zur Einziehung einer Teilfläche der Straße/Stichweg "Im Streitfeld" (TOP 6 ö. T.).

4.5. Straße zwischen Helstorf und Dudenbostel

Ein Bürger bemängelt den baulichen Zustand der Wegeverbindung zwischen Helstorf und Dudenbostel. Hier bestehe Handlungsbedarf, auch hinsichtlich einer Geschwindigkeitsbegrenzung.

5. Berichte aus dem Rat und den Ausschüssen der Stadt Neustadt a. Rbge.

Herr Matthies berichtet, dass Frau Maria Lindemann zur Ersten Stadträtin gewählt worden sei.

Frau Luft informiert über die aktuelle Diskussion zum neuen Feuerwehrkonzept hinsichtlich der Gerätehäuser und des Fahrzeugbestandes.

Frau Luft berichtet über die Entwicklung von Raumkonzepten für die Entwicklung der Grundschulen zu Ganztagschulen. Perspektivisch sei das die Zielsetzung für alle Grundschulen.

6. **Einziehung einer Teilfläche der Straße/Stichweg „Im Streitfeld“ in Neustadt a. Rbge., Stadtteil Helstorf, nach dem Niedersächsischen Straßengesetz (NStrG)** 2023/083

Frau Luft erläutert die Vorlage und die Hintergründe bei der geplanten Maßnahme.

Frau Bertram-Kühn begrüßt die vorgeschlagene Teileinziehung der öffentlichen Straßenfläche Im Streitfeld. Sie verweist auf ein dort geplantes Bauvorhaben.

Sodann fasste der Ortsrat der Ortschaft Helstorf einstimmig folgenden empfehlenden

Beschluss:

1. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Absicht der Teileinziehung des Flurstückes 689/81, Flur 2, der Straßenfläche Im Streitfeld, Stadtteil Helstorf, gemäß § 8 Abs. 2 NStrG öffentlich bekannt zu geben.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, nach Ablauf der in § 8 Abs. 2 des NStrG vorgeschriebenen Frist von drei Monaten nach Bekanntgabe der Einziehungsabsicht die endgültige Einziehung der Widmung bekannt zu machen, sofern nicht Anregungen und Bedenken eingegangen sind. Bei Vorliegen von Anregungen und Bedenken ist die Einziehung erneut den Gremien zur Beratung vorzulegen.

7. **Zuschuss Freiwillige Feuerwehr Helstorf**

Herr Jörg Hennig von der Ortsfeuerwehr Helstorf erläutert den geplanten Verwendungszweck des beantragten Zuschusses (**Anlage 2**). Von dem Geld sollen Wintermützen für die Feuerwehrkameradinnen und -kameraden angeschafft werden (**Anlage 3**).

Sodann fasste der Ortsrat der Ortschaft Helstorf einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Ortsrat der Ortschaft Helstorf stimmt einem Zuschuss in Höhe von 500,00 Euro an die Ortsfeuerwehr Helstorf für den Kauf von Wintermützen für die Feuerwehrkameradinnen und -kameraden zu.

8. **Zuschuss Sportverein Esperke**

Frau Luft weist darauf hin, dass der Zuschuss für die Anschaffung eines Mähroboters vorgesehen sei. Sodann fasste der Ortsrat der Ortschaft Helstorf einstimmig bei einer Enthaltung folgenden

Beschluss:

Der Ortsrat der Ortschaft Helstorf stimmt einem Zuschuss in Höhe von 500,00 Euro für den Sportverein Helstorf zu.

9. **Antrag der Grundschule Mandelsloh/Helstorf auf Zuschuss für ein Sozialtraining**

Frau Luft erinnert an die vielschichtigen Herausforderungen die sich durch die Zusammenlegung der beiden Schulen und die Folgen der Corona-Pandemie ergeben hätten. Dennoch

habe sich ein gutes Miteinander entwickelt. Durch ein gezieltes Sozialtraining für alle Schul-
klassen sowie die Lehrerinnen und Lehrer soll bestehenden Problemen begegnet werden.

Herr Heinemann bekräftigt für die CDU-Fraktion, dass für diesen Zweck ein Betrag in Höhe
von 500,00 Euro gut angelegt sei.

Herr Pagel unterstützt für die SPD-Fraktion einen Zuschuss in Höhe 500,00 Euro. Das Geld
käme den Kindern zugute.

Frau Bertram-Kühn macht darauf aufmerksam, dass sie sich der Stimme enthalten wolle. Ihr
lägen zu wenig Informationen vor. Weiterhin sei der Kreis der über das Projekt informierten
zu klein.

Sodann fasste der Ortsrat der Ortschaft Helstorf einstimmig bei einer Enthaltung folgenden

Beschluss:

Der Ortsrat der Ortschaft Helstorf stimmt einem Zuschuss in Höhe von 500,00 Euro an die
Grundschule Mandelsloh/Helstorf für ein Sozialtraining zu.

10. Anfragen

10.1. Insektenhotel in Helstorf

Frau Bertram-Kühn weist auf das Insektenhotel in Helstorf hin. Das Projekt werde von der
CDU-Fraktion fortgesetzt. Es stellt sich die Frage nach den weiteren Planungen. Frau Luft
informiert über den bisherigen Werdegang. Das Projekt sei in Abstimmung mit der städti-
schen Biodiversitätsmanagerin entstanden. Der CDU-Ortsverband kümmere sich zunächst
für die nächsten zwei Jahre in Zusammenarbeit mit der Stadt um die Fortsetzung.

10.2. Zuschussantrag der Dorfgemeinschaft Vesbeck für Bänke

Herr Lüers kündigt einen Antrag der Dorfgemeinschaft Vesbeck auf die Bezuschussung des
Kaufs von Bänken zur Beschlussfassung in der nächsten Ortsratssitzung an.

- - -

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt Frau Ortsbürgermeisterin Luft die Sitzung um
21:32 Uhr.

Der Bürgermeister

Ortsbürgermeister

Im Auftrag

(zgl. Protokoll)

Neustadt a. Rbge., 28.09.2023



Projektvorstellung 380kV-Ersatzneubau Landesbergen – Mehrums/Nord

Johannes Weiß & Stella Meyer
Gesamtprojektleiter & Referentin für Bürgerbeteiligung & Projektkommunikation

A moment for safety

Gemeinsam sorgen wir für ein sicheres Arbeitsumfeld, in dem wir aus Fehlern lernen und der Austausch von Ideen, Bedenken und Fragen eine Selbstverständlichkeit ist.



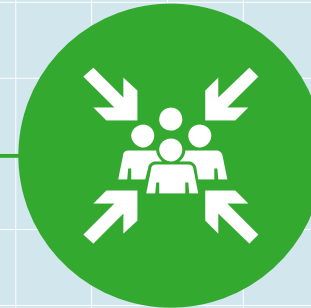
Im Falle einer Evakuierung der Räumlichkeiten möchten wir auf folgende Sicherheitsmaßnahmen hinweisen



Benutzen Sie die angegebenen Fluchtwege



Benutzen Sie nicht den Aufzug sondern die Treppe



Begeben Sie sich zum Sammelplatz



Befolgen Sie die Anweisungen der betrieblichen Evakuierungshelfer

Agenda

Projektvorstellung im Ortsrat der Ortschaft Helstorf

- TenneT auf einen Blick
- Unser Projekt Landesbergen – Mehrum/Nord
- Fokus auf die Ortschaften Esperke, Warmeloh, Vesbeck, Helstorf und Luttmersen
- Ausblick auf die kommenden Schritte
- Fragen & Diskussion



TenneT auf einen Blick

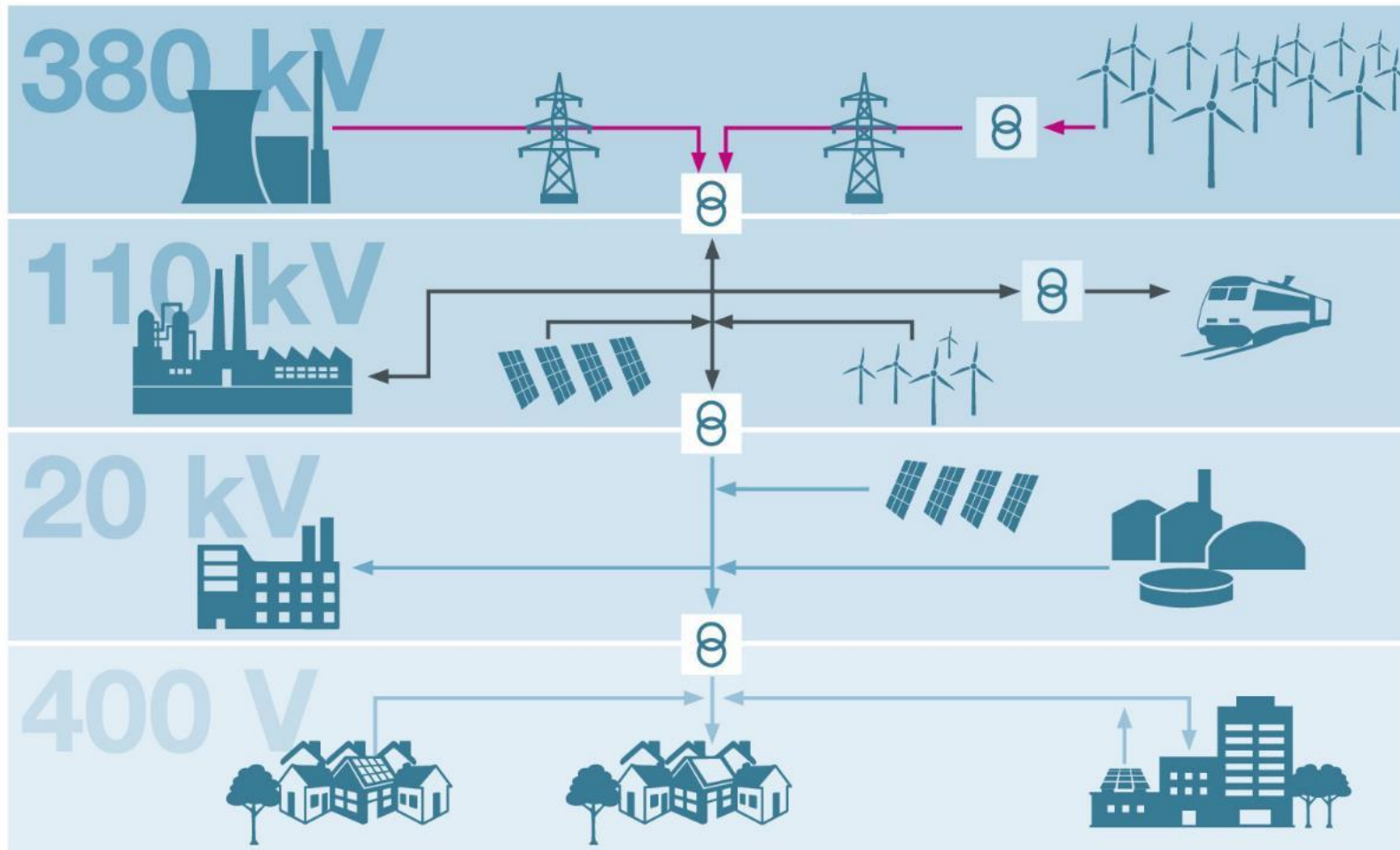
TenneT einer von vier deutschen Übertragungsnetzbetreibern

Regelzone von Schleswig-Holstein bis nach Bayern



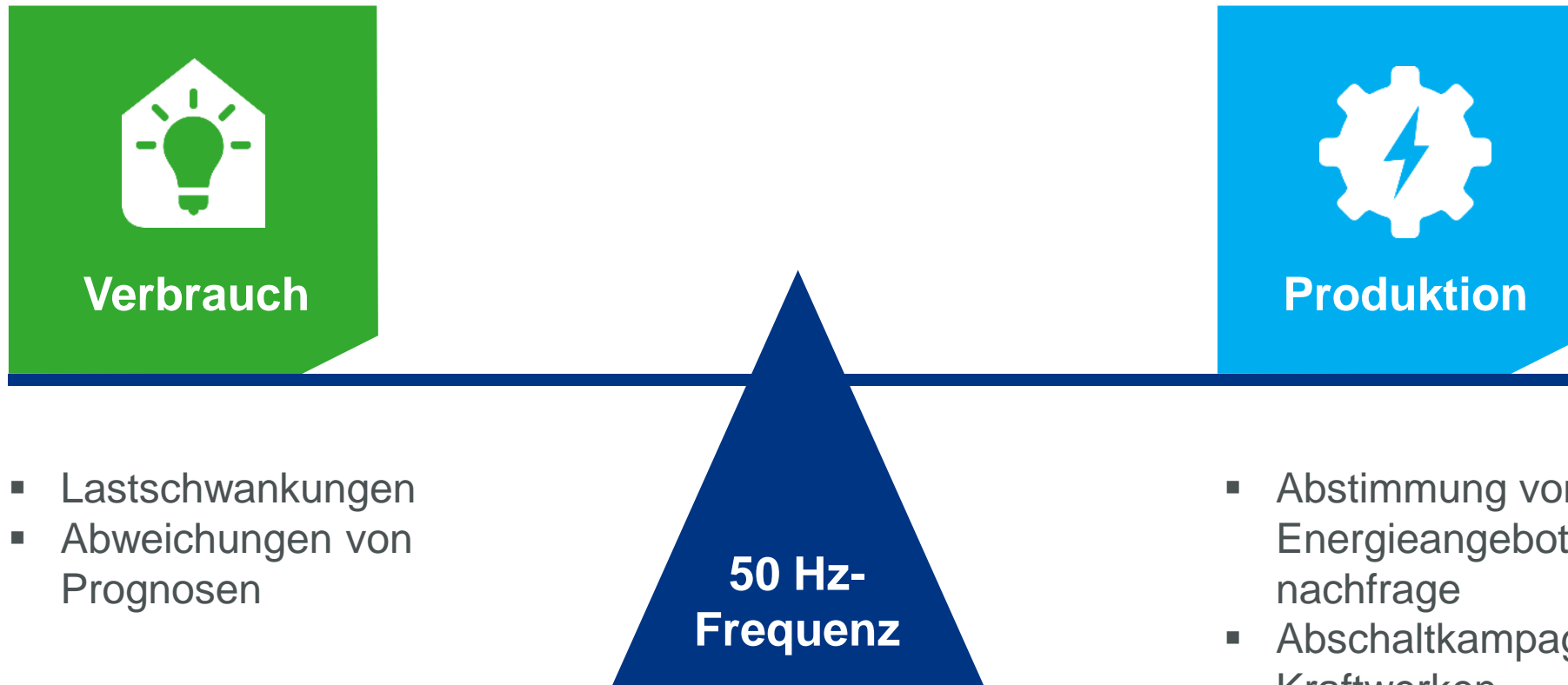
Netzebenen in Deutschland

Unterschiedliche Spannungen und Aufgaben



Aufrechterhaltung des Energiegleichgewichts

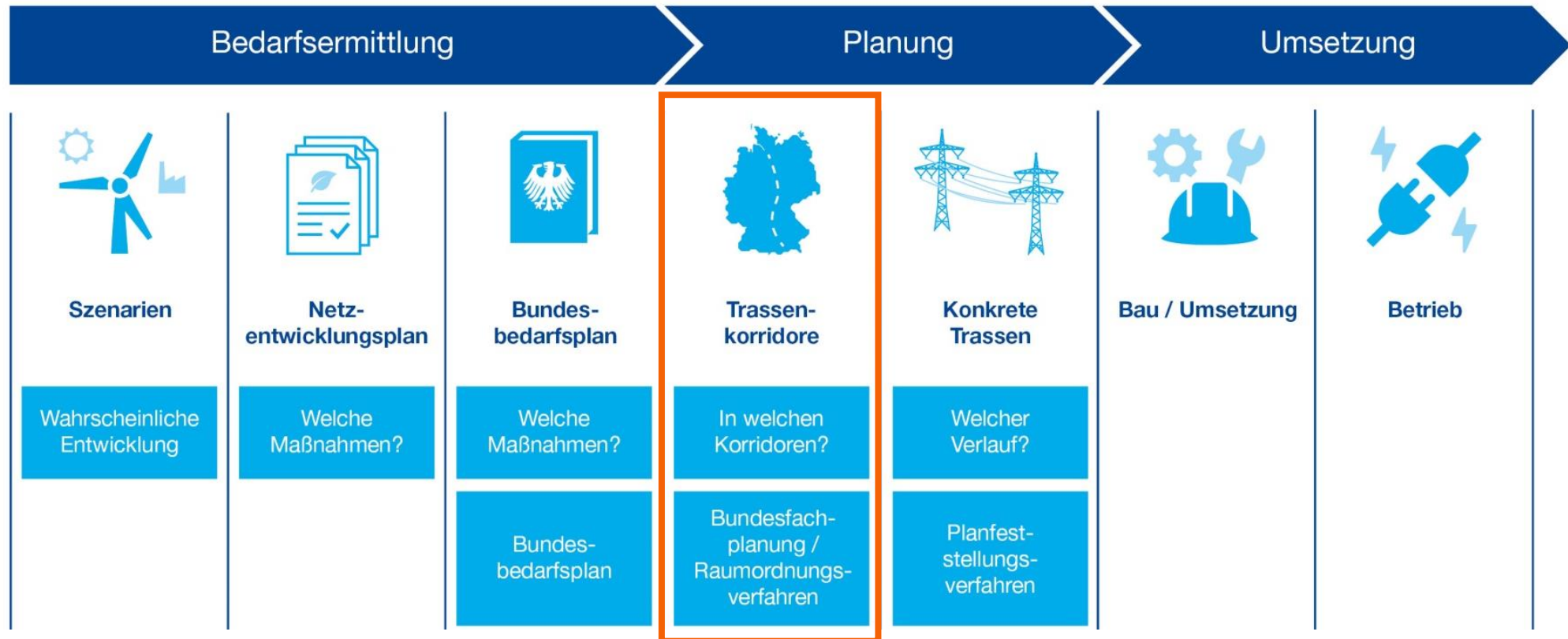
Die Menge des erzeugten Stroms muss immer genau der Menge des verbrauchten Stroms entsprechen.



Unser Projekt | Wieso, was und wann?

Vom Bedarf zum Bau

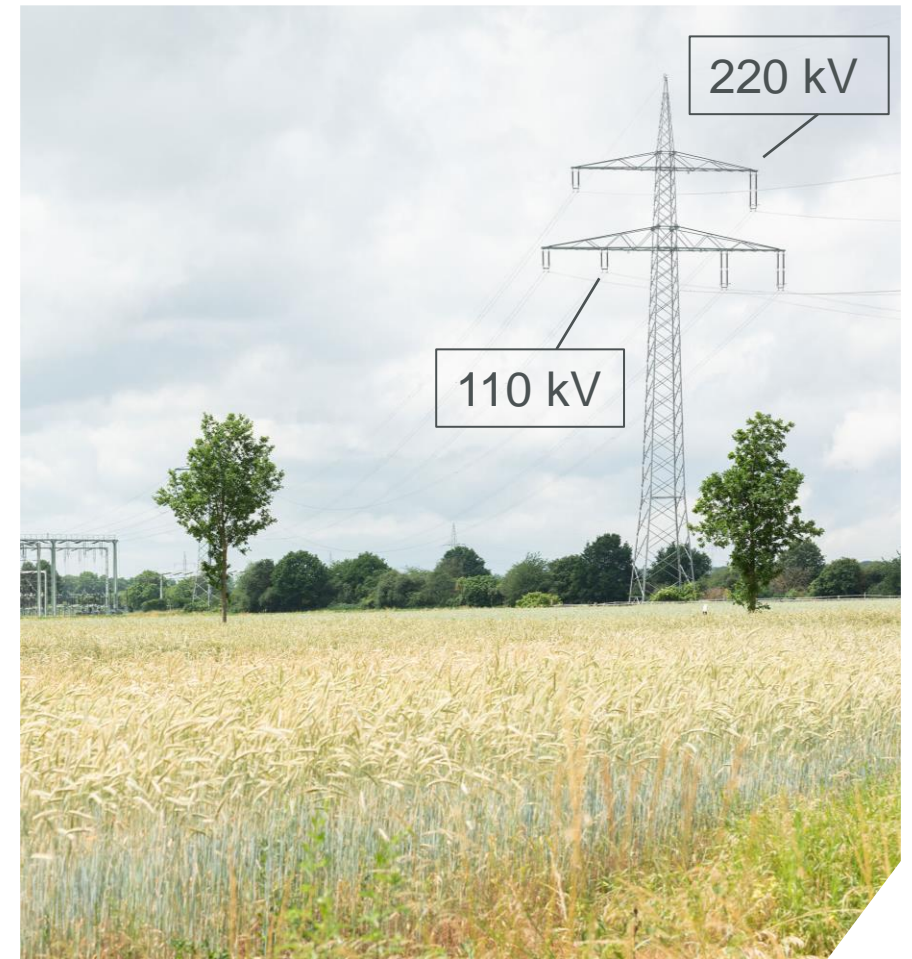
Informationen zum Verfahrensablauf



Projekt Landesbergen – Mehrum/Nord

Rahmenbedingungen

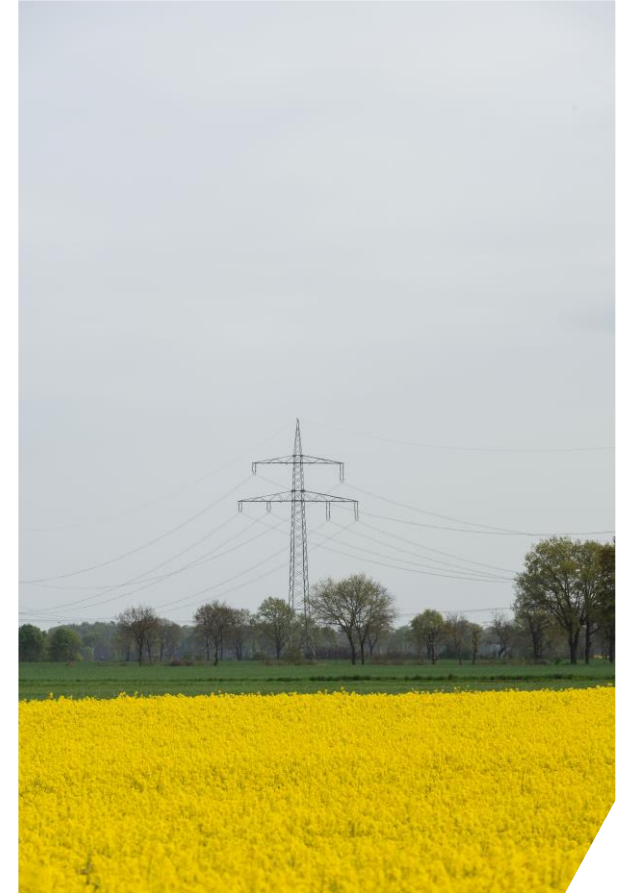
Gesetzliche Legitimation	Bundesbedarfsplan Nr. 59
Genehmigungsbehörde	Raumordnung: ArL Leine-Weser Planfeststellung: NLStBV
Projektauftrag	Neuerrichtung einer 2-systemigen 380-kV-Freileitung als Ersatzneubau für vorhandene 220-kV-Freileitung
Nächster Meilenstein	Eröffnung Raumordnungsverfahren (ca. Q3 2023)
Besonderheit	Aktuell Mitführung einer 110-kV-Leitung der Avacon
Inbetriebnahme	2031/2032



Landesbergen – Mehrum/Nord

Wichtigsten Planungsgrundsätze für das Projekt

- „Ersatzneubau neben bestehender Trasse“:
Paralleler Verlauf zur Bestandstrasse (wo möglich)
- Bündelung mit bestehender Infrastruktur (wo möglich)
- Keine Möglichkeit der Erdverkabelung laut aktueller Gesetzgebung, keine Kennzeichnung „F“ im BBPlG
- Die (teilweise) Mitnahme der 110-kV-Freileitung der Avacon auf neuen Masten ist zu prüfen
- Beachtung des Abstandes zur Wohnbebauung gem. LRÖP
- Berücksichtigung sensibler Naturräume
- Beachtung von Windkraftanlagen (Bestand / Planungen) sowie luftverkehrsrechtlicher Restriktionen (Flugplätze, Landeplätze, etc.)



Landesbergen – Mehrum/Nord: Verfahren

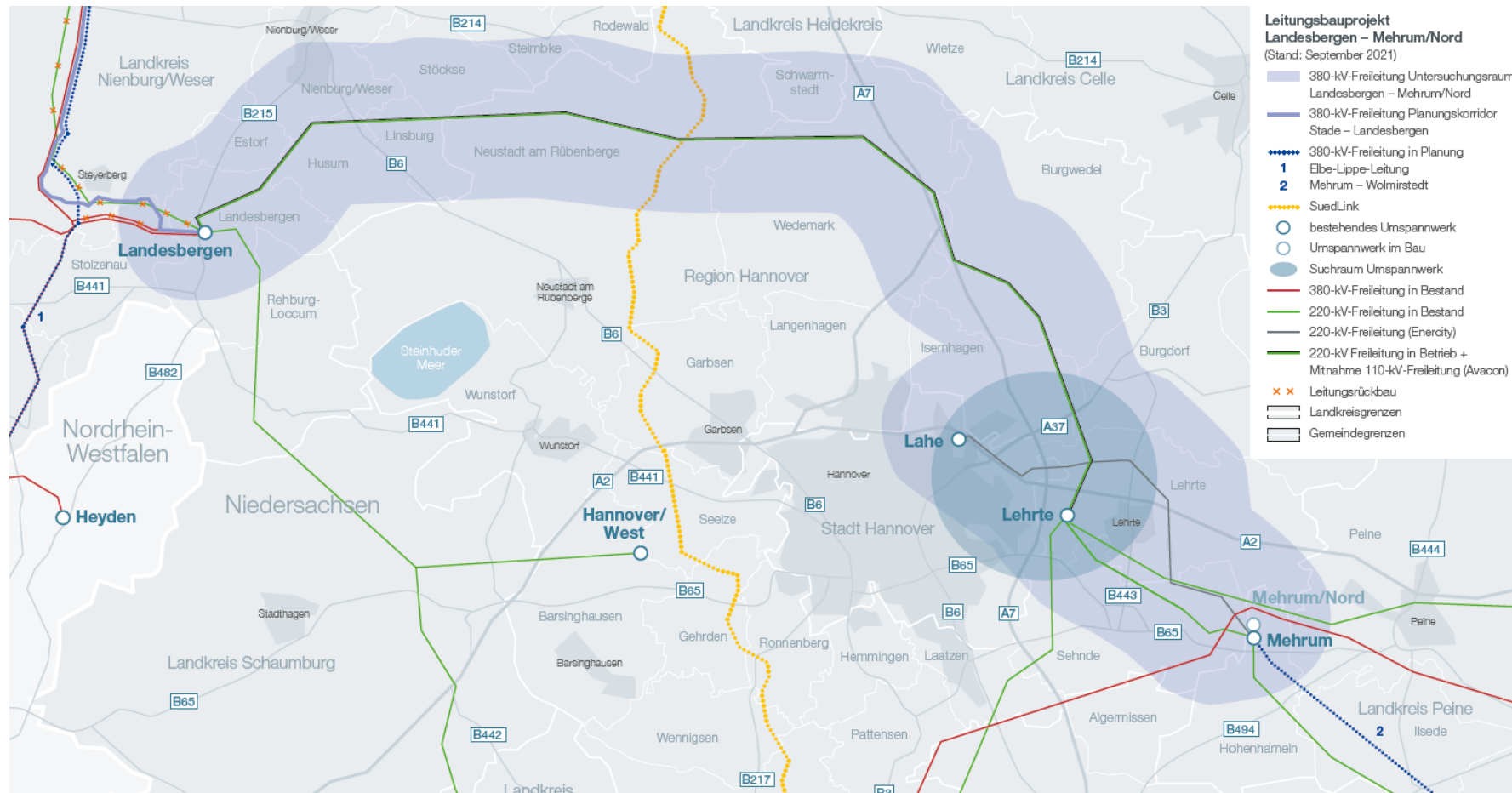
Projektzeitplan



Aktuell: Vorbereitung des Raumordnungsverfahren nach der Antragskonferenz aus März 2022.
 Nächstes: Start des Raumordnungsverfahren voraussichtlich Anfang August 2023.

Landesbergen – Mehrum/Nord

Übersicht Bestandsleitung und Untersuchungsraum, Sep. 2021

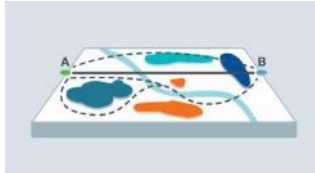


Verfahrensschritte im Projekt Landesbergen – Mehrum/Nord



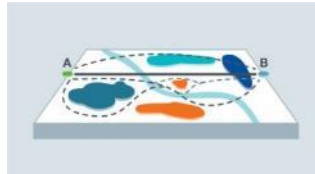
1. Raumwiderstandsanalyse

Betrachtung der Ist-Situation im Projektgebiet (Siedlungsgebiete, Naturräume, Infrastrukturen etc.), Informationen von Bundes- /Landesbehörden sowie der Kommunen



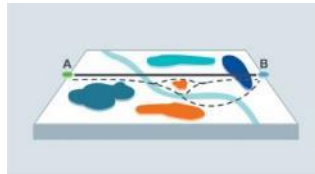
2. Grobtrassen

Entwicklung erster Trassenvarianten, Ziel: bestmögliche Lösung unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten



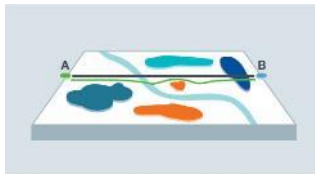
3. Hinweise von Behörden, TÖB, Kommunen und Bürgern

Öffentliche Vorstellung der Grobvarianten, Einholen von Hinweisen und Trassenvorschläge von Behörden, Trägern öffentlicher Belange und Bürgerinnen und Bürgern, geeignete Varianten werden in Planungen aufgenommen, Antragskonferenz mit Festlegung des Untersuchungsrahmens.



4. Erstellung der Unterlagen für das Raumordnungsverfahren (ROV)

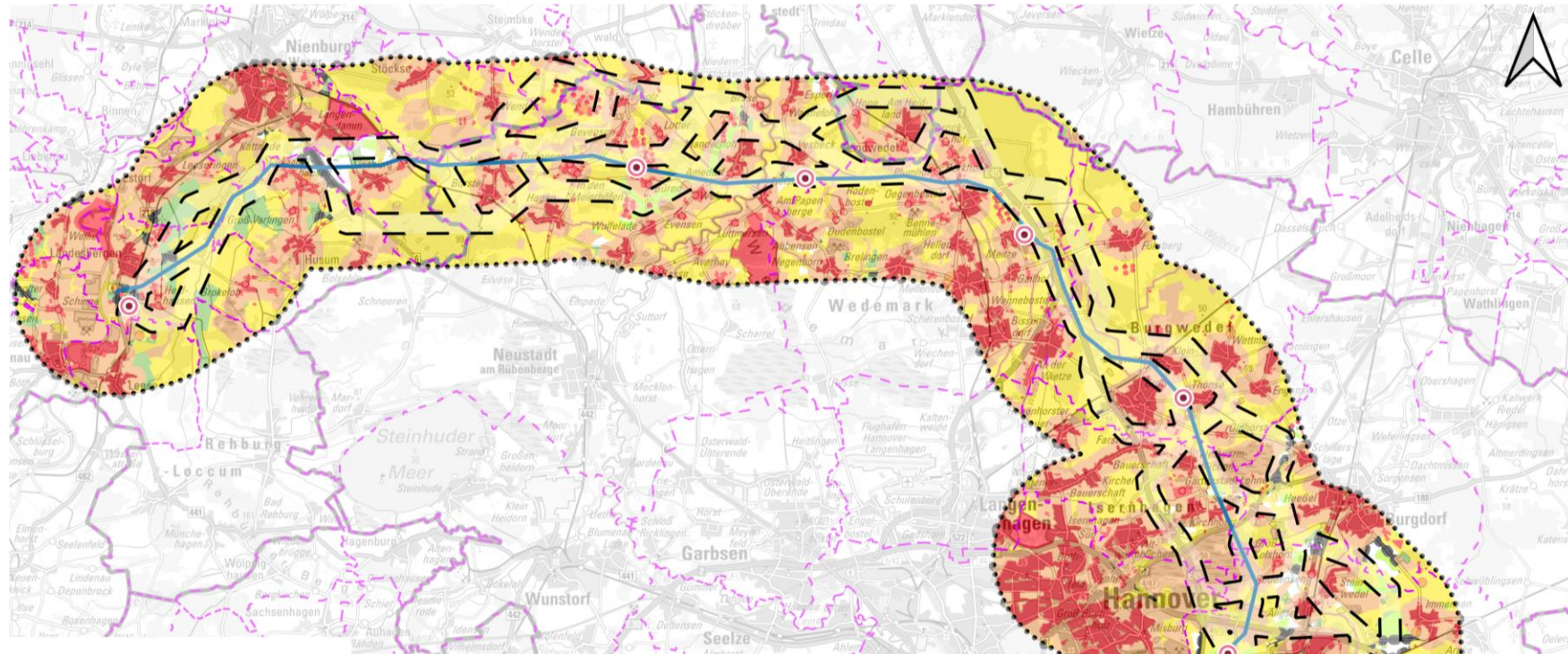
Grobtrassen werden bewertet und ggf. abgeschichtet, nur realisierbare Varianten gehen in den formalen Prozess ein; behördliche Prüfung der Varianten im Raumordnungsverfahren



5. Formelles Beteiligungsverfahren und landesplanerische Feststellung

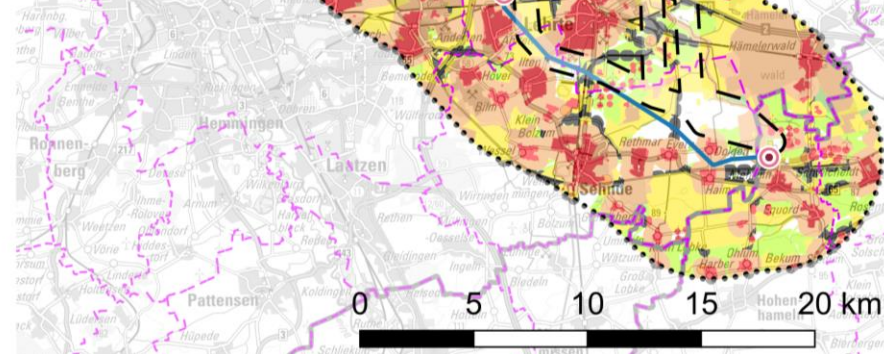
Stellungnahmen fließen ein, ROV wird mit der landesplanerischen Feststellung abgeschlossen (positiv, negativ, mit Maßgaben); Beurteilung muss im anschließenden Planfeststellungsverfahren (PFV) berücksichtigt werden

Raumwiderstandsanalyse und Trassenvoruntersuchung



Legende:

- | | | | |
|-----|-----------------|---|------------------------|
| ⋯⋯⋯ | UG | ■ | Raumwiderstandsklassen |
| ┌┐ | Grobkorridore | ■ | Sehr hoch |
| ○ | Umspannwerk | ■ | Hoch |
| — | Bestandsleitung | ■ | Erhöht |
| | | ■ | Mittel |
| | | ■ | Gering |

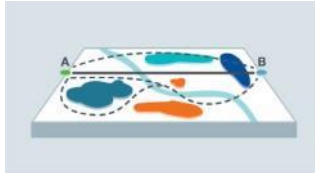


Verfahrensschritte im Projekt Landesbergen – Mehrum/Nord



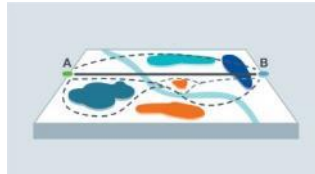
1. Raumwiderstandsanalyse

Betrachtung der Ist-Situation im Projektgebiet (Siedlungsgebiete, Naturräume, Infrastrukturen etc.), Informationen von Bundes- /Landesbehörden sowie der Kommunen



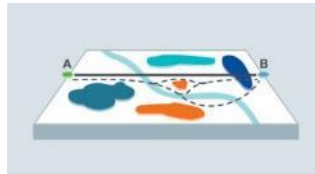
2. Grobtrassen

Entwicklung erster Trassenvarianten, Ziel: bestmögliche Lösung unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten



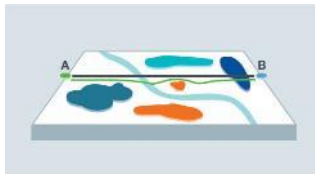
3. Hinweise von Behörden, TÖB, Kommunen und Bürgern

Öffentliche Vorstellung der Grobvarianten, Einholen von Hinweisen und Trassenvorschläge von Behörden, Trägern öffentlicher Belange und Bürgerinnen und Bürgern, geeignete Varianten werden in Planungen aufgenommen, Antragskonferenz mit Festlegung des Untersuchungsrahmens.



4. Erstellung der Unterlagen für das Raumordnungsverfahren (ROV)

Grobtrassen werden bewertet und ggf. abgeschichtet, nur realisierbare Varianten gehen in den formalen Prozess ein; behördliche Prüfung der Varianten im Raumordnungsverfahren

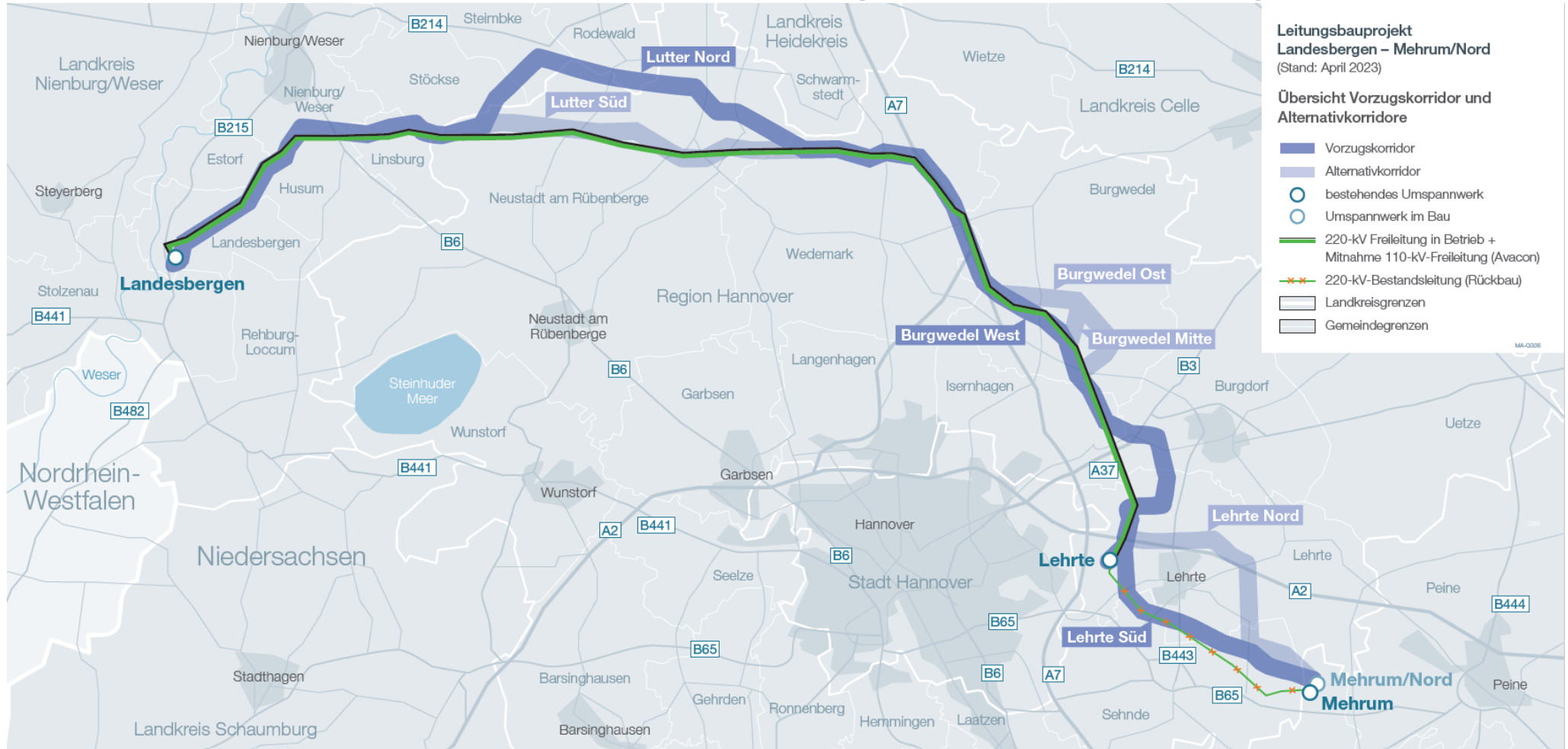


5. Formelles Beteiligungsverfahren und landesplanerische Feststellung

Stellungnahmen fließen ein, ROV wird mit der landesplanerischen Feststellung abgeschlossen (positiv, negativ, mit Maßgaben); Beurteilung muss im anschließenden Planfeststellungsverfahren (PFV) berücksichtigt werden

Vorzugskorridor mit Alternativen zur Antragskonferenz

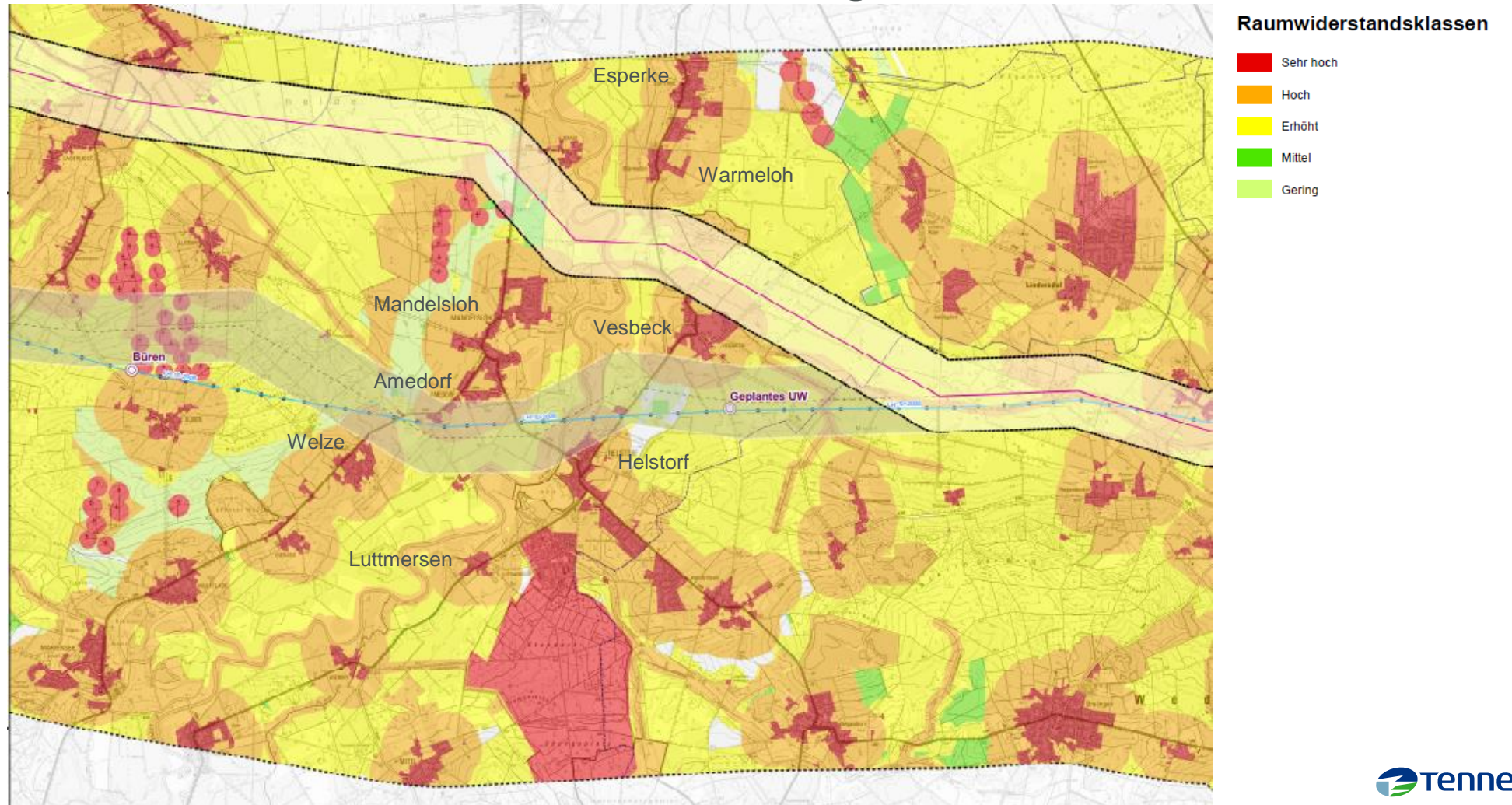
Stand April 2023 (nach Anpassung Untersuchungsrahmen)



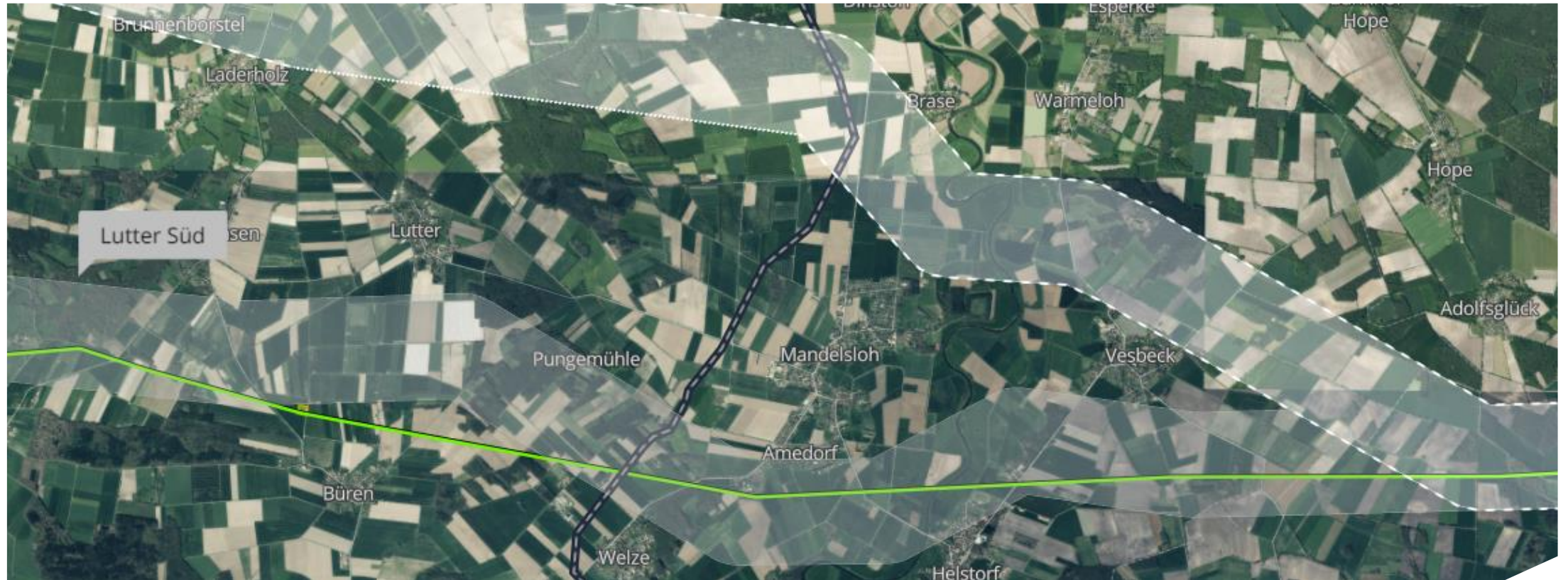
Fokus auf die Ortschaften Esperke, Warmeloh, Vesbeck, Helstorf & Luttmersen

Bereich um Esperke, Warmeloh, Vesbeck, Helstorf und Luttmersen

Raumwiderstandsklassen und Vorzugskorridor



Detaillierter Blick in die Karten Projektatlas



Projektatlas Landesbergen – Mehrum/Nord auch über unsere Projektwebsite für Sie Zuhause verfügbar!

Fokus Esperke, Warmeloh, Vesbeck, Helstorf und Luttmersen

Diese Themen bewegen uns bei Ihnen!

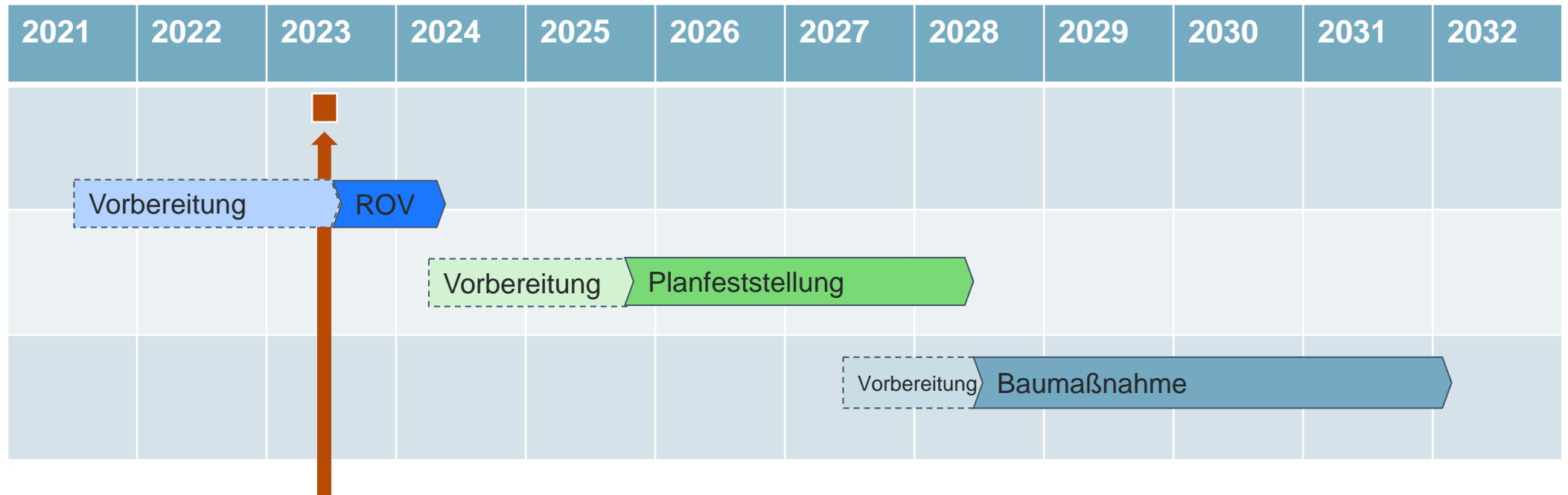
- Abwägung der beiden Korridore Lutter Nord und Lutter Süd
- Ausbau der erneuerbaren Energien sowie Repoweringpläne bestehender Anlagen
- Einbindung bestehender und potentieller neuer Umspannwerke der Avacon



Ausblick auf die kommenden Schritte

Landesbergen – Mehrum/Nord: Verfahren

Projektzeitplan



Aktuell: Vorbereitung des Raumordnungsverfahren nach der Antragskonferenz aus März 2022.
 Nächstes: Start des Raumordnungsverfahren voraussichtlich Anfang August 2023.

Verfahrensstand

Netzausbau Landesbergen – Mehrum/Nord

Vorhaben:

Netzverstärkung durch den Ersatzneubau einer 2-systemigen 380-kV-Leitung zwischen Landesbergen – Mehrum/Nord (BBPIG Vorhaben Nr. 59, NEP 2030 P228)

- März 2022: Antragskonferenz
- Juni 2022: Festlegung Untersuchungsrahmen durch das ArL
- März 2023: Anpassung des Untersuchungsrahmens
- Aug. 2023: Einreichung Unterlagen Raumordnungsverfahren durch TenneT
- Q3 2023: Einleitung des Raumordnungsverfahrens mit Beteiligung von TöB und Öffentlichkeit (schriftliche Beteiligung & Erörterungstermin)
- Q2 2024: Abschluss des Raumordnungsverfahrens → Landesplanerische Feststellung

Kommende Termine von TenneT Für das Raumordnungsverfahren

- **Anfang August:** Einreichung der Raumordnungsunterlagen mit Benennung Vorzugskorridor
- **12. – 14. September 2023:** Infomärkte in der Projektregion, jeweils von 14-19 Uhr
- Voraussichtlich in der Woche vom **9. – 14. Oktober** Infomobiltour auf Wochenmärkten (*Fokus auf die nördliche Projektregion*)



Weitere Informationsmöglichkeiten seitens TenneT Für das Projekt

- **Projektwebsite:** www.tennet.eu/lan-me
- **Newsletter:** Aktuelle Projektupdates
ca. 1x pro Quartal (Anmeldung über Projektwebsite)
- **Projektatlas:** [Karten- sowie Informationstool](#)
mit Zoomfunktion in die Korridore und
Fragemöglichkeiten
- **Persönliche Kontakt:**
Stella Meyer, Referentin für Bürgerbeteiligung
& Projektkommunikation
stella.meyer-hornbostel@tennet.eu
T: +49 921 50740-5494
M: +49 152 53219293



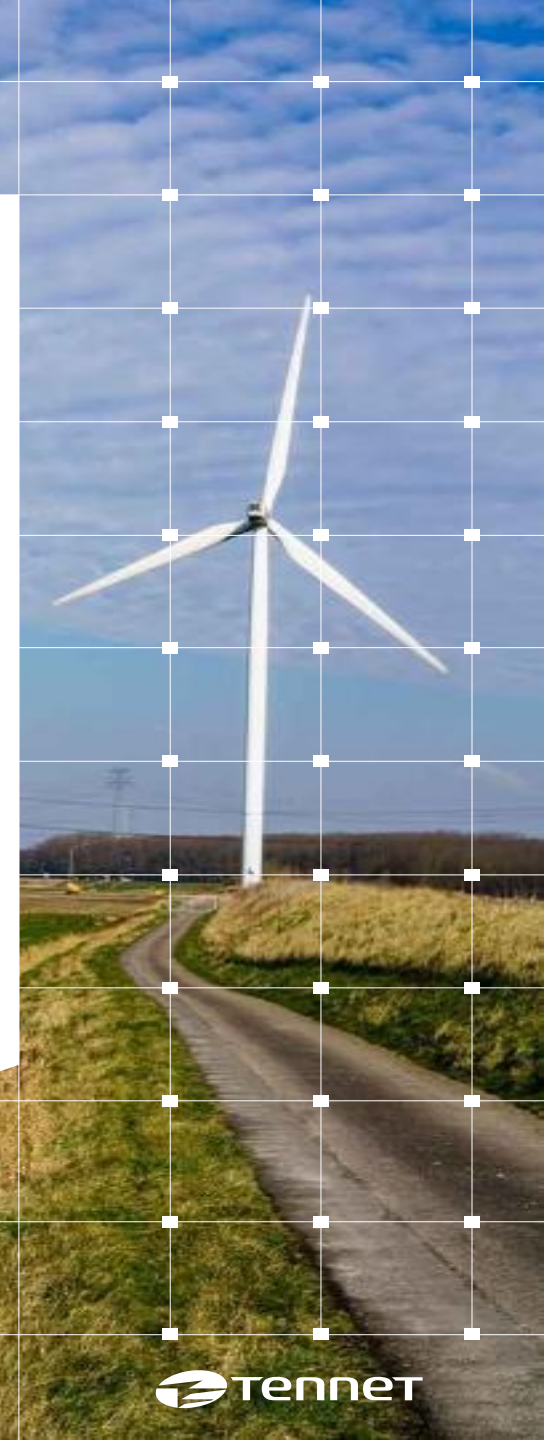
Stellen Sie gerne Ihre Fragen!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

TenneT ist ein führender europäischer Netzbetreiber. Wir setzen uns für eine sichere und zuverlässige Stromversorgung ein – 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr. Wir gestalten die Energiewende mit – für eine nachhaltige, zuverlässige und bezahlbare Energiezukunft. Als erster grenzüberschreitender Übertragungsnetzbetreiber planen, bauen und betreiben wir ein fast 25.000 Kilometer langes Hoch- und Höchstspannungsnetz in den Niederlanden und großen Teilen Deutschlands und ermöglichen mit unseren 17 Interkonnektoren zu Nachbarländern den europäischen Energiemarkt. Mit einem Umsatz von 9,8 Milliarden Euro und einer Bilanzsumme von 41 Milliarden Euro sind wir einer der größten Investoren in nationale und internationale Stromnetze, an Land und auf See. Jeden Tag geben unsere 7.400 Mitarbeiter ihr Bestes und sorgen im Sinne unserer Werte Verantwortung, Mut und Vernetzung dafür, dass sich mehr als 43 Millionen Endverbraucher auf eine stabile Stromversorgung verlassen können.

Lighting the way ahead together.

www.tennet.eu



Disclaimer

Diese PowerPoint-Präsentation wird Ihnen von der TenneT TSO GmbH („TenneT“) angeboten. Ihr Inhalt, d.h. sämtliche Texte, Bilder und Töne, sind urheberrechtlich geschützt. Sofern TenneT nicht ausdrücklich entsprechende Möglichkeiten bietet, darf nichts aus dem Inhalt dieser PowerPoint-Präsentation kopiert werden, und nichts am Inhalt darf geändert werden. TenneT bemüht sich um die Bereitstellung korrekter und aktueller Informationen, gewährt jedoch keine Garantie für ihre Korrektheit, Genauigkeit und Vollständigkeit.

TenneT übernimmt keinerlei Haftung für (vermeintliche) Schäden, die sich aus dieser PowerPoint-Präsentation ergeben, beziehungsweise für Auswirkungen von Aktivitäten, die auf der Grundlage der Angaben und Informationen in dieser PowerPoint-Präsentation entfaltet werden.

Projektzeitplan & Beteiligungsmöglichkeiten





Stadt Neustadt a. Rbge. | Postfach 3262 | 31524 Neustadt a. Rbge.

An den
Ortsrat Helstorf

per Mail

**Freiwillige Feuerwehr Neustadt a. Rbge.
Ortsfeuerwehr Helstorf**

Ansprechpartner: Ortsbrandmeister
Andreas Löbl
Hohes Ufer 31
31535 Neustadt

Telefon: 0 50 72 215 300
Mobil: 0 176 642 35 950
E-Mail: Feuerwehr-Helstorf@web.de
Internet: www.feuerwehr-helstorf.de

Besucheradresse: Brückenstraße 7
31535 Neustadt a. Rbge.

Antrag an den Ortsrat Helstorf

Ihre Nachricht vom: Datum

Ihr Zeichen:

Mein Zeichen: OrtsBM HEL

Neustadt a. Rbge.

20.06.23

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Feuerwehr Helstorf würde gerne für die kalte Jahreszeit Wintermützen für die Jugendfeuerwehr und Einsatzabteilung kaufen.

Die Kosten für die Beschaffung setzen sich ausfolgenden Positionen zusammen:

Bezeichnung	Menge	Einzelpreis	Gesamtpreis
Fwtex Team Wintermütze	45	11,50 €	517,50 €
Team Wintermütze Kinder	20	09,00 €	180,00 €
Endsumme			697,50 €

Mit der Firma fwtex arbeiten wir seit Jahren zusammen und bekommen günstige Konditionen.

Wir bitten um einen Zuschuss in der Höhe von 500 €.

Anlage: Angebot der Fa. fwtex noch mit falscher Mengenangabe.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrage

Andreas Löbl
-Ortsbrandmeister-



benTextil GmbH · Karl-Kellner-Straße 105G · 30853 Langenhagen



Michael Bormann
 Freiw. Feuerwehr Helstorf
 Zum Obstgarten 16
 31535 Neustadt am Rübenberge

Nr. AN-2023-30884
Datum 14.06.2023
Kundennummer 13632
bearbeitet von Lina Rüpke

Angebot

Versand DHL kostenlos

Vielen Dank für die Anfrage! Gerne bieten wir an:

Pos	Artikel Nr.	Bezeichnung	Menge	Einheit	Einzelpreis	Gesamtpreis
1	0602FW	fwtex Team Wintermütze Extra warme Strickmütze aus 100% Polyacryl, wasserabweisend und mit 3M™ Thinsulate™-Isolierung, mit Innenfleece (Einheitsgröße) Dunkelblau	40	Stk	11,50 €	460,00 €
2	0603FW	Team Wintermütze (Kinder) Warme Strickmütze aus 100% Polyacryl, wasserabweisend mit 3M™ Thinsulate™-Isolierung, für Kinder bis ca. 10 Jahre Dunkelblau	20	Stk	9,00 €	180,00 €
3	8116	Fertiger Style Nr. 16 (kostenlos) Farbe: Gelb Bestickung / Vorne, mittig	60	Stk	0,00 €	0,00 €
4	9000	Kostenloser Versand	1	Stk	0,00 €	0,00 €

	Zwischensumme		640,00 €
	inkl. MwSt. 19% aus	640,00 €	102,18 €
<hr/>			
	Endsumme		640,00 €
<hr/>			

Zahlung erfolgt über Rechnung

14 Tage ohne Abzug 640,00 €

Gibt es Fragen? Wir kümmern uns gerne darum!